

Protokoll der Diözesankonferenz der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Limburg vom 5. - 6. September 2009 in Hochheim am Christsee



Inhaltsverzeichnis	Seite
TOP 1: Begrüßung und Eröffnung	3
TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan	3
TOP 4: Berichte.....	3
TOP 5: Finanzbericht.....	10
TOP 6: Anträge	10
• Satzungsänderungsantrag	10
• Antrag 1: Termin DIKO 2010.....	11
• Antrag 3: Weiterarbeit Vernetzung	11
• Antrag 4: Schwerpunktthema „Klima“	12
• Alternativ-Antrag zu Nr. 4: KjG und Ministrant/inn/enarbeit.....	12
• Antrag 6: Jubiläumsfeier „40 Jahre KjG DV Limburg“	13
• Antrag 5: Fahrt zum ÖKT	13
• Antrag 2: Terminplan 2010.....	14
• Initiativantrag 1: Fortsetzung der Begegnung mit eRko	15
• Initiativantrag 2 (Satzungsänderung) Aufhebung der Parität	15
TOP 7: Wahlen	15
• DL	16
<i>(zur Zeit: 2 freie weibliche Stelle, 1 freie männliche Stelle, 1 Geistin, 1 Geist)</i>	
• DA <i>(zur Zeit: 3 männliche, 3 weibliche, 1 freie Geistin-Stelle)</i>	16
• AKs	17
• Wahlausschuß	18
• Kassenprüfer <i>(2 Stellen)</i>	18
• Delegierte der BUKO <i>(5 Stellen)</i>	16
• Delegierte für die bdkj-DV <i>(4 Stellen)</i>	17
TOP 8: Verschiedenes.....	18
Abkürzungsliste	19
Teilnehmer/-innen-Liste	20

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Die DL (Silke und Domi) eröffnet die DIKO und begrüßt alle anwesenden Teilnehmer und Ehrengäste. Sie erläutert, dass Tim (DL) leider nicht an der Diko teilnehmen kann, weil er zur Zeit ein Praktikum in China absolviert.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Delegiertenzahlen Diko 2009:

Bezirk	BzL	Delegierte		BzL	Weibl.	Männl.	Total
F	./.	3			2	1	3
HT	4	3		4	1	2	7
MT	4	4		4	2	2	8
WW	4	4		3			3
LM	./.	10			3	4	7
DL	./.	3			2		2
Total	12	27	39	11	19	9	30

Die Mindestzahl zur Beschlussfähigkeit laut Satzung beläuft sich auf $39:2= 19$ Stimmberechtigte Mitglieder. Mit 30 Stimmberechtigten ist die DIKO 2009 beschlussfähig.

TOP 3 Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan

Die Tagesordnung und der Zeitplan werden ohne Änderungen mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 4 Berichte

01 Leitungsarbeit

01.1 Diözesanleitung

Stimmungsabfrage:

Wie zufrieden seid ihr mit der Arbeit der DL?

Antwortmöglichkeiten:

grün: Super und genau so wie wir es brauchen

gelb: In Ordnung

rot: Kann noch verbessert werden

→ alle grün, 1x grün/gelb

01.2 Diözesanausschuss

Stimmungsabfrage:

Wie zufrieden seid ihr mit der Arbeit des DA?

Antwortmöglichkeiten:

grün: Super und genau so wie wir es brauchen

gelb: In Ordnung

rot: Kann noch verbessert werden

→ alle grün, 1x grün/rot

02 Vernetzungskampagne

02.1 Pfarreibesuche

Frage an die Bezirke, wie die Besuche empfunden worden sind, ob sie die Pfarreien weiter gebracht haben, und ob solche Besuche weiterhin erwünscht sind.

- F: Der Pfarreibesuch war gut und die Fragen waren super formuliert, um eine gute Auswertung zu gewährleisten. Die Pfarrei ist in sich gefestigt, der Besuch hat aber den Kontakt zur Diözesanebene verstärkt.
- HT: Der direkte Kontakt zur DE wird positiv bewertet.
- MT: Die DL kennen zu lernen und mehr von der KjG zu sehen, war gut. Aber für die KjG in Wicker hat sich nichts geändert. Man weiß nicht, wie es mit dem Kontakt zur DE weiter gehen soll. Das Interesse an der DE ist da, aber es fehlt die Zeit und die Ideen. (Wicker)
Der Besuch war gut, aber der Rest im MT ist schon fest im DV verwoben. Trotzdem ist die Reflexion sehr wichtig.
- WW: Der Besuch wird positiv bewertet. Die Möglichkeit der Weiterführung sieht der Bezirk WW fragwürdig. Es besteht die Idee zu Pfarreien Kontakt zu halten, die gar nicht auf Diözesanebene integriert sind.
- LM: Von den Anwesenden war keiner am Besuch beteiligt und somit sind keine Auswirkungen erkennbar.
- DL: Einige Besuche stehen noch aus, somit auch die Gesamtauswertung der Besuche. Aber bisher kann man sagen, der Austausch war für die DL sehr interessant und wird als erster Schritt im Vernetzungsprozess gesehen. Wie der Kontakt in Zukunft gehalten werden soll, ist aber noch nicht klar.

Frage an die Konferenz:

Gibt es Ideen wie der Kontakt aufrechterhalten werden kann?

- Man kann die DL oder den DA zu Veranstaltungen vor Ort einladen. Somit ist der Kontakt keine zusätzliche zeitliche Belastung für die Pfarreien.

Ergebnis der Diskussion in der Konferenz:

Die Vernetzungskampagne war sehr erfolgreich, was man an dem gut besuchten Abschlussfest und der Beteiligung an der diesjährigen Diko sieht (KjG Niederbrechen und KjG Wicker sind seit langem wieder vertreten). Die Gemeinschaft ist gestärkt worden.

Gerade für große KjG-Pfarreien ist es wichtig, wieder den DV zu entdecken, da es die KjG bereichert und das Verbandsleben ausbauen kann.

02.2 Abschlussfest

Stimmungsabfrage:

Wie hat euch das Fest gefallen?

Antwortmöglichkeiten:

grün: super

gelb: mittel

rot: schlecht

→ 5 gelb, der Rest grün

Umfrage in den BZ: Wünscht ihr euch eine Fortsetzung einer solchen diözesanweiten Veranstaltung, und wenn ja wie?

- LM: Eine Wiederholung wäre schön, aber es war schade, dass die Feier sich an mehreren Orten etwas verlaufen hat.
- WW: Das Fest war ein großer Erfolg. Trotzdem ist es unrealistisch ein solches Fest jedes Jahr stattfinden zu lassen. Aber es gibt ja auch andere Veranstaltungen, die man im DV gemeinsam starten kann.
- MT: Die Organisation von DV-Aktionen an die Bezirke zu geben und so Vielfalt, Vernetzung und Abwechslung beizusteuern und zu verstärken ist eine Möglichkeit, um DV-weite Aktionen regelmäßig durchführen zu können.
- HT: Das Fest war toll und sollte wiederholt werden. Die Kombination mit der Diko war gut und macht den Einstieg in die Diko einfacher.
- F: Das Fest war gut. Die Idee die Organisation an die Bezirke zu delegieren wird unterstützt.

03 Arbeitskreise

03.1 Ak Kinder

Der AK stellt seine Arbeit mit einer Diashow vor.

Die Kinder in Eisenbach fanden es schade, dass Limbu nicht selbst am Detektivtag dabei war. Schade ist auch, dass die Informationen und Ausschreibungen nur an die Kinder und nicht an die Gruppenleiter gingen. Die Einladungen sollten in Zukunft über die Gruppenleiter verteilt werden, da das die Koordination vor Ort erleichtert.

Aus Eisenbach gibt es das Angebot Gruppenleiter mit auf das Kinderwochenende im September zu schicken.

Stimmungsabfrage:

Auch wenn ihr es nicht gebucht habt, wie fandet ihr das Angebot des Detektivtages?

grün: super Angebot

gelb: na ja

rot: nicht nötig

→ 1 gelb, ansonsten grün

Umfrage in BZ: Wünscht ihr euch weiterhin solch ein flexibles Angebot?

- MT: Das Angebot des Detektivtages wurde zwar nicht angenommen, weil das Thema auch Thema der Freizeit war, aber eine solche Aktion ist erwünscht.
- WW: Einen Katalog aus Angeboten für Gruppenstunden zu sammeln, die die Gruppenarbeit vor Ort erleichtern und die KJG näher bringen, wäre ein gutes zukünftiges Projekt. Außerdem könnte man Aktionen zwischen den Pfarreien nutzen.
- LM: Die Aktionen des AK Kinder werden positiv bewertet und erleichtern die Arbeit. Eine Spielekartei wird in Limburg seit 15 Jahren aufgebaut und könnte auch auf Diözesanebene genutzt werden.
- F: Leider haben nur 2 Pfarreien das Angebot angenommen. Dafür ist der Aufwand sehr groß. Auf der Homepage der KJG Schwanheim gibt es auch eine Spielesammlung.
- HT: Die Arbeit mit und für Kinder ist für die KJG wichtig, und die Arbeit des AK ist richtig gut.

03.2 Begegnung mit erko

Es gibt noch freie Plätze für die Fahrt in die Slowakei dieses Jahr (15.-20.10.2009). Der Flugpreis liegt im Moment bei 10 Euro (Der Flug muss selbst organisiert werden). Somit ergeben sich Gesamtkosten von ca. 70 Euro.

Der AK berichtet über die Entstehung des Kontakts mit erko auf dem WJT in Köln und wirbt für die Begegnung.

Stimmungsabfrage:*Hat euch das Angebot erreicht?*

grün: Ja

rot: Nein

→ 9 rot, Rest grünStimmungsabfrage:*Gibt es ein grundlegendes Interesse an Fahrten in die Slowakei?*

grün. Ja

rot: nein

→ 5 rot, der Rest: gelb und grün zu gleichen Teilen*Umfrage in BZ: Woran liegt es, dass wir kaum neue Teilnehmer, speziell Jugendliche für die Fahrt erreicht haben? Wie kann man das ändern?*

HT: Zum einen ist der Termin für Studenten ungünstig, da er in der Prüfungszeit liegt. Zum anderen fehlt der Bezug der Jüngeren zum WJT und den Slowaken und die Werbung war nicht ausreichend.

MT: -

WW: Es ist schwierig die Jugendlichen für eine Fahrt in die Slowakei zu begeistern. Eine Idee wäre als KJG DV Limburg komplett mit allen Altersstufen in die Slowakei zu fahren und eRko im Gegenzug wieder einzuladen. Es soll um den persönlichen Kontakt über die Grenzen hinweg gehen.

LM: -

F: Das Angebot andere Menschen und eine andere Kultur kennen zu lernen ist super und unschlagbar günstig.

Ergebnis der Diskussion in der Konferenz:

Für Jugendliche ist der Austausch mit den Slowaken und das Kennenlernen der Slowakei wenig attraktiv.

Die Frage bleibt offen, ob das weiterhin eine KJG-Veranstaltung ist oder eine persönliche.

Die Slowaken sollten zur DIKO eingeladen werden, um den Kontakt von der kleinen zur großen Gruppe zu verschieben. Ohne eine Erweiterung des Kontakts lässt sich die Begegnung kaum ausbauen.

03.3 Entzündlika

Es wird ergänzt, dass Kim Neumeyer auch Mitglied des Aks war, was im Bericht leider unberücksichtigt blieb.

Der AK liefert tolle Arbeit und ist engagiert bei der Sache. Trotzdem wäre es schön, wenn es mehr Unterstützung gäbe. Kurze Berichte aus den Pfarreien, Termine etc. sind erwünscht und bereichern die Zeitung.

Ideen für die thematische Gestaltungen können jederzeit an den AK gerichtet werden, da so die Zeitung noch besser auf den DV abgestimmt werden kann.

Stimmungsabfrage:*Wie waren letzten beiden Ausgaben?*

Antwortmöglichkeiten:

grün: super

gelb: naja

rot: schlecht

→ 4 gelb, Rest grün

Umfrage in BZ: Kritik und Verbesserungsvorschläge?

- WW: Die Ausgaben sollten mal mit in die Gruppenstunden und Jugendtreffs vor Ort genommen werden, um dort die Wünsche und Vorstellungen abzufragen und zur Verbesserung der Zeitung zu nutzen.
- LM: Ohne „Lokales“ ist die Zeitschrift wenig attraktiv.
- F: -
- HT: Ein häufiges Erscheinen wäre besser und Themen sollten besser auf die Jugendstufe abgestimmt werden.
- MT: Keine Kritik und Verbesserungsvorschläge.

03.4 ZündliStimmungsabfrage:

Wie waren die letzten beiden Ausgaben?

Antwortmöglichkeiten:

grün: super

gelb: naja

rot: schlecht

→ 1 gelb, 1 grün/gelb, Rest grün

03.5 HomepageStimmungsabfrage:

Wie oft nutzt ihr die Homepage?

Antwortmöglichkeiten:

grün: 10 im Monat

gelb: 1 Mal im Monat

rot: nie

→ 7 rot, 11 gelb, 4 rot/gelb, Rest grün

Umfrage in BZ:

Was fehlt euch noch? Warum geht ihr nicht drauf?

F: -

HT: Der Informationsfluss funktioniert über Email super. Das Forum ist gut und wird genutzt.

MT: RSS-feed

WW: Die Inhalte müssen regelmäßig wechseln, damit eine Homepage genutzt wird. Ein Newsletter mit Verlinkungen könnte das Interesse steigern, ist aber auch wieder mit viel Arbeit verbunden. Eine Infomail bei neuen Einträgen im Forum ist gut. (Kann unter Einstellungen im eigenen Profil eingestellt werden.)

LM: Die Idee nach der Homepage zu suchen kam noch nicht auf.

Es gibt die Möglichkeit das Forum einer Pfarrei oder eines Bezirks mit dem Forum der KjG Limburg zu verschmelzen bzw. neue Foren zu erstellen. Bei Interesse bei den Mitgliedern des Aks melden.

MIDA, die neue Mitgliederdatenbank der Bundesebene, wird vorgestellt. Sie ist ab 2010 funktionsfähig und bis zum Ende des Jahres 2009 werden den Ansprechpartnern die Administratorrechte zugeteilt. Hierbei kann jede Pfarrei nur auf ihre eigenen Pfarreidaten zugreifen.

Die Mitgliederdatenbank findet man unter www.kjg-mida.de. Ansprechpartner sind Markus (HT) und Elisabeth (Diözesanstelle).

04 Veranstaltungen

04.1 Diözesaner Weltjugendtag

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

04.2 72-Std.-Aktion

Es werden Fotos von der 72-Stunden Aktion gezeigt.

Stimmungsabfrage:

Wie hat sich KJG präsentiert bei der 72-h-Aktion?

grün: sehr gut

gelb: mittel

rot: schlecht

→ 1 gelb, 1 rot, sonst grün

Umfrage in BZ:

Wie können wir nächstes Mal noch mehr Gruppen zum Mitmachen motivieren? Wie können wir die Aktion für uns nutzen?

LM: Die Informationen müssen breiter gestreut werden. Die Teilnahme hat viel Spaß gemacht.

WW: Der WW hat nicht an der Aktion teilgenommen und wird dies auch in Zukunft nicht machen, da die Arbeit in den Gruppenstunden Priorität hat. Die Präsenz in den Medien ist nicht notwendig.

MT: Die Aktion war sehr gut und man hätte gerne noch mehr gemacht, als man dann machen durfte/konnte. Eine solche Aktion ist für die Kinder sehr wichtig und über die Gruppenstunden hinaus zu schauen auch. Es ist für alle Teilnehmer auch Motivation, zu sehen wie viele sich engagieren. Die Gemeinschaftlichkeit zwischen allen teilnehmenden Gruppen müsste verbessert werden.

HT: Es haben 2 Gruppen teilgenommen, und es war sehr schön. Neue Kontakte wurden geknüpft. Eine Anfangs- und Endveranstaltung haben für gute Verknüpfung gesucht.

F: Die KJG war im Koordinierungskreis vertreten.

Ergebnis der Diskussion in der Konferenz:

Konnten wir die Aktion als KJG nutzen?

Es gibt die Möglichkeit, dass eine neue KJG Pfarrei aus der 72h-Aktion entsteht.

Der soziale Gedanke steht im Mittelpunkt der 72h-Aktion; sie gibt aber auch die Möglichkeit der öffentlichen Darstellung. Dies hilft um bei anderen Aktionen mehr Unterstützung z.B. von Seiten der Stadt zu bekommen. Die Pfadfinder haben sich besser präsentiert als die KJG und waren besser in den Medien vertreten.

Die Medien kann man beim nächsten Mal besser für die KJG nutzen. In anderen DVs wird die Aktion auch besser als Werbung genutzt.

Die Anregungen und die Kritik werden an den bdkj weitergeleitet.

04.3 Fördermitgliedertreffen

Der Kontakt zu den Fördermitgliedern gestaltet sich schwierig, aber es gibt seit Jahren dieses Jahr mal wieder ein Fördermitgliedertreffen (13.09.09 in Hochheim), vorbereitet in Kooperation mit zwei Fördermitgliedern.

05 Bezirke

05.1 Hochtaunus

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

05.2 Limburg

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

05.3 Maintaunus

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

05.4 Westerwald

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

05.5 Frankfurt

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

06 Fortbildungen

Es liegt ein Zettel für Themenwünsche für zukünftige Fortbildungen aus.

Wünsche: Erlebnispädagogik

07 bdkj

Die neue Satzung soll am 25. Oktober auf der bdkj-DV beschlossen werden.

Es ist wichtig, dass die KjG im bdkj-DA vertreten ist, hierfür wird noch jemand gesucht!

08 Bundesebene

Lisa (BL) berichtet: Dieses Jahr geht es hauptsächlich um die Rolle und Funktion des Bundesverbandes. Es soll ein neues Konzept des Bundesverbandes entstehen und die Finanzierung langfristig gesichert werden.

Es gibt eine Kooperation mit Misereor zum Thema Klimanachhaltigkeit. Bei dieser Aktion kann jede Gruppe teilnehmen.

Die Klimahandreichung gibt es auf der Homepage der KjG zum Download.

Es gibt auch eine neue Handreichung zum Thema Gender.

Vom 23. - 26. September 2010 wird wieder ein Lautstark!-Kindergipfel in Karlsruhe stattfinden.

08.1 Allgemein

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

08.2 Kontakt zur Bundesebene

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

08.3 BUKO

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

09 Regionalgruppe Mitte

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

10 Kontakt zum Dezernat

Keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Konferenz

10.1 Dezernat

Hildegard Wustmanns hat das Dezernat verlassen und die Vertretung wird von Joachim Braun (Diözesanjugendpfarrer, bdkj-Präses) übernommen, der auch für die KjG zuständig ist.

10.2 Diözesanstelle

Dankeschön

Als Dankeschön für alle Aktiven des vergangenen Jahres werden KjG-Labellos verteilt!

TOP 5 Finanzbericht

Die Ergebnisrechnung 2008 wird der Konferenz vorgelegt.
Der Bericht der Kassenprüfung liegt vor.

Die Reisekosten mussten buchungstechnisch auf die Tagungskosten aufgeschlagen werden. Somit kam es zu einer Erhöhung der Tagungs- und Senkung der Reisekosten.

Die Spenden belaufen sich auf 650 €.

Es ist eine genauere Auflistung der Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen für das nächste Jahr gewünscht.

Die DL wird mit 3 Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

TOP 6 Anträge

Satzungsänderungsantrag

Der Antrag wird von der DL vorgestellt und erläutert.

Satzungsänderungsantrag Nr. 1

Thema: Erweiterung Diözesanleitung/Geistl. Leitung

Antragsteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge folgende Satzungsänderung genehmigen:

Alter und bisher geltender Satzungstext von 1999:

IV/25:

Zur Diözesanleitung gehören stimmberechtigt

- zwei Diözesanleiterinnen
- ein Diözesanleiter
- ein Geistlicher Leiter *2 (siehe Anhang)

Anhang:

**2 Die KjG legt Wert darauf, dass Priester und andere hauptamtlich in der Kirche tätige SeelsorgerInnen als gewählte Geistliche Leiter im Verband mitarbeiten. Das Amt der Geistlichen Leitung kann auf der Pfarr- und Bezirksebene und im Diözesanausschuss von Personen wahrgenommen werden, die eine theologische Ausbildung abgeschlossen haben und im kirchlichen Dienst tätig sind.*

In der Diözesanleitung kann das Amt des Geistlichen Leiters nur durch einen Priester wahrgenommen werden.

Neu:
IV/25

Zur Diözesanleitung gehören stimmberechtigt

- zwei Diözesanleiterinnen
- zwei Diözesanleiter und
- ein Geistlicher Verbandsleiter und
- eine Geistliche Verbandsleiterin *2 (siehe Anhang)

Anhang

**2 Die KJG legt Wert darauf, dass Priester und andere hauptamtlich in der Kirche tätige SeelsorgerInnen als gewählte Geistliche Verbandsleitung im Verband mitarbeiten. Das Amt der Geistlichen Verbandsleitung kann auf der Pfarr-, Bezirks- und Diözesanebene von Personen wahrgenommen werden, die eine theologische Ausbildung abgeschlossen haben und im kirchlichen Dienst tätig sind.*

Begründung:

Bisher ermöglicht die derzeit gültige Satzung, dass das Amt des Geistlichen Leiters der Diözesanleitung ausschließlich von einem Priester bekleidet werden kann. Unserer Meinung nach können ausgebildete Theologen, gleich ob Mann oder Frau, Priester, Gemeinde- oder PastoralreferentIn in gleichem Maße das Amt der Geistlichen Verbandsleitung adäquat ausfüllen. Daher und aufgrund der aktuellen Priestersituation, die es uns stetig schwerer macht, Priester für diese Aufgabe zu gewinnen, sind wir der Meinung, dass eine Öffnung dieses Amtes, wie auf Pfarr- und Bezirksebene bereits geschehen, an der Zeit ist.

Um die Gleichberechtigung und Parität in der Diözesanleitung weiterhin wahren zu können, soll das Amt eines zweiten Diözesanleiters und das einer Geistlichen Verbandsleiterin eingeführt werden.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag 1: Termin Diko 2010

Die DL leitet den Antrag ein. Es wird bekannt gegeben, dass laut gegenwärtiger Planung davon ausgegangen wird, dass der Umbau bis September 2010 abgeschlossen sein wird.

Antrag Nr. 1: Termin Diözesankonferenz 2010

Antragssteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz 2010 findet vom 01. - 03.10.2010 in Karlsheim/Kirchähr statt.

Begründung:

Das letzte September- oder erste Oktoberwochenende ist der Traditionstermin der DIKO im Diözesanverband Limburg.

Der Umbau in Kirchähr soll bis dahin abgeschlossen sein.

Der Antrag ist mit 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3: Weiterarbeit Vernetzung

Der DA führt in den Antrag ein und erläutert die Beweggründe für das Stellen dieses Antrages.

Antrag Nr. 3: Weiterarbeit Vernetzung

Antragssteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Im Jahr 2009/2010 beschäftigt sich die KJG im Diözesanverband Limburg mit der Fortsetzung des Schwerpunktthemas „Vernetzung“.

Begründung:

Die Vernetzungskampagne, die im vergangenen Jahr von der Diko verabschiedet wurde läuft nun dem Ende zu. Damit die bisherige Arbeit Früchte tragen kann, wollen wir uns ein weiteres Jahr mit dem Schwerpunktthema „Vernetzung“ beschäftigen und dieses vertiefen.

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

**Antrag 4: Schwerpunkt Klima und
Alternativantrag: Schwerpunkt Messdiener**

Der Antrag Nr. 4 wird von Marion (DA) vorgestellt:

Die Bundesebene beschäftigt sich dieses Jahr mit dem Thema Klima. Dazu gibt es eine Handreichung mit Praxistipps für Gruppenleiter. Zusätzlich gibt es die Mitmachaktion in Kooperation mit Misereor.

Der Alternativantrag wird vom Jürgen (DA) vorgestellt:

Die Themen Messdienerarbeit und Klima sind beides wichtige Themen und können auch beide bei entsprechender Intensität behandelt werden. Dabei kann man beiden Themen jedoch nicht gerecht werden. Das Thema Messdienerarbeit knüpft sehr gut an das Thema Vernetzung an. Für die Ministrantenarbeit gibt es ein Papier von Bundesebene und andere DVs die schon intensiv an dem Thema arbeiten.

Antrag Nr. 4: Schwerpunktthema „Klima“

Antragssteller: Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Im Jahr 2009/2010 beschäftigt sich die KjG im Diözesanverband Limburg neben der Fortsetzung des Schwerpunktthemas „Vernetzung“ mit einem weiteren Thema nämlich dem Thema „Klima“ .

Es wird verschiedene Aktionen zu diesem Thema geben und in den Arbeitskreisen auf Diözesanebene behandelt werden.

Begründung:

Da auf Bundesebene der KjG das Thema „Klima“ dieses Jahr Schwerpunktthema ist, wurden die Diözesanverbände aufgefordert zu diesem Thema Aktionen durchzuführen. Ein einheitliches Thema trägt zudem zur Identifizierung mit dem Verband bei und verdeutlicht die bundesweite Vernetzung der KjG (Passend zu unserem Schwerpunktthema Vernetzung).

Es gibt auch zu diesem Thema von der Bundesebene bereits ausgearbeitetes Material – das hierzu wunderbar genutzt werden kann.

Der Diözesanausschuss ist der Meinung, gerade Kinder und Jugendliche sollten sich mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen, damit sie in der Zukunft einen guten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. (Frei nach dem Motto: „Was Hänschen nicht lernt – lernt Hans nimmermehr!“).

Bei 6 Enthaltungen und einer Ja-Stimme wird dieser Antrag abgelehnt.

und Alternativantrag: Schwerpunkt Messdiener**Alternativ-Antrag zu Antrag Nr. 4: „KjG und Ministrant/inn/enarbeit“**

Antragsteller: Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Im Jahr 2009/2010 beschäftigt sich die KjG im Diözesanverband Limburg mit dem Schwerpunktthema „KjG und Ministrant/inn/enarbeit“.

Begründung:

Im Bistum Limburg gibt es mehr als 11.000 Messdiener/innen; oftmals sind Ministrant/inn/en Gruppen die einzigen Kinder- und Jugendgruppen einer Pfarrei. Eine schwerpunktmäßige Beschäftigung mit dem Thema „KjG und Ministrant/inn/enarbeit“ soll helfen, dieses Potential stärker als bisher zu nutzen. Wir halten es für eine Chance, in den Pfarreien auf unseren Diözesanverband aufmerksam zu machen, indem KjG nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Unterstützung und Ergänzung zur Ministrant/inn/enpastoral vermittelt wird.

Erste Schritte sollten das Anknüpfen an Erfahrungen anderer Diözesanverbände sowie der Kontakt zum Referenten für Ministrant/inn/enarbeit im Bistum Limburg sein

Bei 6 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Antrag 6: 40 Jahre KjG – Jubiläumsantrag

Der DA stellt den Antrag vor. Im Laufe der Diskussion wird der Vorschlag mit aufgenommen den Jugendverband erko zu dieser Veranstaltung einzuladen und somit den Kontakt zueinander zu vertiefen.

Antrag Nr. 6: Jubiläumsfeier „40 Jahre KjG DV Limburg“

Antragssteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Diözesanverband Limburg kann im Jahr 2010 sein 40jähriges Bestehen feiern. Diesem Anlass entsprechend soll eine Feierlichkeit im Rahmen der Diözesankonferenz 2010 stattfinden. Der Diözesanausschuss trägt die Verantwortung für die Organisation der Feier, die bspw. am Samstagabend stattfinden könnte.

Begründung:

Es liegen 40 ereignisreiche Jahre hinter dem Diözesanverband Limburg und mindestens ebenso viele sollen noch vor ihm liegen. Aus diesem Grund soll dieser Geburtstag gefeiert werden. Hierfür sollte ein Vorbereitungsteam aus Mitgliedern des Diözesanausschusses und nach Möglichkeit weiteren KjGlerinnen und KjGlern gebildet werden.

Da eine diözesanweite Veranstaltung immer große Wegstrecken bedeutet, sollte dieser Anlass sinnvollerweise mit der Diözesankonferenz 2010 verbunden werden. Zudem bietet die Diözesankonferenz vielen ehemaligen KjGlerinnen und KjGlern, die zu dieser Feier kämen, eine gute Gelegenheit die gegenwärtigen Aktiven mit ihren Ideen und Projekten kennen zu lernen. Gleichzeitig ergibt sich so die Chance zum Erfahrungsaustausch mit Ehemaligen. So kann ein Geburtstagsfest eine „Vernetzung über die verschiedenen Generationen“ hinweg bedeuten.

Bei 2 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Antrag 5: Fahrt zum Kirchentag

Jürgen (DA) führt in den Antrag ein.

Ergebnisse der Diskussion in der Konferenz:

Es soll auf die Finanzierung geachtet werden und die Fahrt daher z.B. in Kooperation mit dem BDKJ oder einer Fachstelle stattfinden.

Vor Ort wird die KjG über die Bundesebene und die KjG München-Freising präsentiert.

Antrag Nr. 5: Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München

Antragssteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Diözesanverband Limburg bietet eine Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München vom 12. - 16. Mai 2010 zusammen mit einem Kooperationspartner (z.B. Fachstelle, bdkj) an. Weitere Infos folgen.

Begründung:

Für alle, die beim letzten ökumenischen Kirchentag in Berlin dabei waren, war es ein einmaliges Erlebnis und die Möglichkeit neben tollen Musik-, Theater-, und Diskussionsereignissen Kirche lebendig zu erfahren. Eine gemeinsame Fahrt nach München trägt zur Vernetzung untereinander bei und ermöglicht den TeilnehmerInnen KjG im Kleinen und Großen (z.B. bei den Aktionen des Bundesverbandes in München) zu erleben.

Der Antrag wird mit 9 Enthaltungen angenommen.

Antrag 2: Terminplan 2010

Der Antrag wird von der DL vorgestellt.

Nach dem Hinweis auf die Veranstaltung "Lautstark 2010!" der Bundesebene, die zeitlich sehr dicht zum geplanten Termin des Kinderwochenendes liegt, wird dessen Termin aus dem Zeitplan herausgenommen und die Festlegung eines neuen Zeitpunktes in die Verantwortung des AK Kinder gegeben.

Antrag Nr 2: Terminplan 2010

Antragsteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge folgende Termine 2010 beschließen:

Datum	Ort	Maßnahme
legt DA fest	legt DA fest	DA-Klausur
legt AK fest	legt AK fest	Redaktion Entzündlika/Zündli
12. - 16. Mai	München	ÖKT
legt AK fest	legt AK fest	Kinderwochenende
01. – 03. Oktober	Kirchähr	DIKO
legt Pfarrei fest	Pfarrei y	GruppenleiterInnen-Weiterbildungstag

Information:

FERIEN:

	Hessen:	Rheinland-Pfalz:
Weihnachten	21.12.09 – 09.01.10	21.12.09 – 05.01.10
Ostern	29.03.10 – 10.04.10	26.03.10. – 09.04.10
Sommer	05.07.10 – 14.08.10	05.07.10 – 13.08.10
Herbst	11.10.10 – 22.10.10	11.10.10 – 22.10.10
Weihnachten	20.12.10 – 07.01.11	23.12.10 – 07.01.11

Bei 3 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Initiativanträge

Initiativantrag 1: Fortsetzung der Begegnung mit eRko

Antragsteller: Diözesanleitung, Diözesanausschuss, AK eRko

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Partnerorganisation eRko wird eingeladen im Jahr 2010 an der Feier zum 40jährigen Jubiläum des KjG DV Limburg und der anschließenden Diözesankonferenz 2010 in Deutschland teilzunehmen. Die Einladung hierzu wird beim Besuch in der Slowakei 2009 ausgesprochen. Die Vorbereitung des Besuchs in Deutschland wird durch den AK eRko gewährleistet.

Begründung:

Wie mehrfach auf der Diözesankonferenz 2009 besprochen, soll die bestehende Partnerschaft durch einen weiteren Besuch der Slowaken in Deutschland fortgesetzt werden. Hierzu bietet sich die Diko an, da hier der persönliche Kontakt zu vielen aktiven KjGlerinnen und KjGlern geknüpft werden kann.

Der Antrag wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Initiativantrag 2 (Satzungsänderung): Aufhebung der Parität

Antragsteller: KjG Niederbrechen

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Parität bei allen Ämtern der Diözesanebene als sekundäres Kriterium anzusehen.

Begründung:

Aus Sicht der Gleichberechtigung soll niemand auf Grund seines Geschlechts verwehrt werden ein vakantes Amt zu besetzen.

Ergebnisse der Diskussion in der Konferenz:

Es ist immer möglich die Zahl der Leitungsämter aufzustocken, um im nächsten Jahr wieder paritätisch wählen zu können.

Dieser Antrag ist ein Satzungsänderungsantrag und widerspricht der Bundessatzung.

Der Sinn der Parität in der heutigen Zeit ist nicht mehr ganz ersichtlich und Gerechtigkeit auch ohne möglich. Es sollte nach den Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht gewählt werden.

Wer sich mit diesem Thema konstruktiv auseinander setzen will, sollte sich auf Bundesebene engagieren und als Delegierter mit auf die BUKO fahren.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 7 Wahlen

Delegiertenzahlen Diko 2009:

Bezirk	BzL	Delegierte		BzL	Weibl.	Männl.	Total
F	./.	3			1	1	2
HT	4	3		4	1	2	7
MT	4	4		4	2	2	8
WW	4	4		3			3
LM	./.	10			2	2	4
DL	./.	3			1		1
Total	12	27	39	11	8	7	25

Die Beschlussfähigkeit der DIKO wird erneut festgestellt. Mit 25 Stimmberechtigten ist die DIKO auch weiterhin beschlussfähig.

Es erfolgt der mündliche Bericht des Wahlausschusses.

Hendrik (MT, DA) tritt aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt im DA zurück. Somit stehen nun im DA vier Stellen für männliche Kandidaten und drei Stellen für weibliche Kandidaten zur Verfügung.

1. Wahl der DL

Es kandidieren Dominika Radacki (MT) und Silke Hofmann(MT)

Dominika Radacki (MT)
Silke Hofmann (MT)

Silke und Domi können aus beruflichen Gründen nur für ein weiteres Jahr das Amt der DL wahrnehmen.

Es wird eine Personaldebatte durchgeführt.

In der anschließenden geheimen Wahl werden Domi und Silke mit 23 Ja-Stimmen und 2 ungültigen Wahlzetteln im Amt bestätigt. Sie nehmen die Wahl an.

2. Wahl des DA

Für den DA kandidieren Lina (WW) und Katha (HT) sowie Rainer (F) und Daniel K. (MT) .

Lina Walter (WW)
Katharina Görge (HT)
Rainer Ruppert (F)
Daniel Kantner (MT)

Lina und Katha wurde mit 25 Ja-Stimmen gewählt, Rainer mit 24 Ja-Stimmen und einer Enthaltung und Daniel mit 22 Ja- und 3 Nein-Stimmen. Alle nehmen die Wahl an.

3. BUKO-Delegierte (25. – 30.05.2010, Altenberg)

Es werden vorgeschlagen:

Rouven Winkhaus (MT)
Felix Wolber (MT)
Johannes Schröck (MT)
Tobias Schirmer (HT)
Rainer Ruppert (F)
Lina Walter (WW)
Katharina Drechsel (LM)

Die DL nimmt die Liste mit und meldet sich bei den Kandidaten.

4. Delegierte bdkj-DV (24. – 25.10.09, Hiho)

Es kandidieren:

Silja Bierbrauer (MT)
Hendrik Zwaack (MT)
Vera Dickmann (MT)
Domi Radacki (MT)
Rene Eichler (MT)

Es wird en block und per Akklamation gewählt.
Die Delegierten für die bdkj-DV sind einstimmig gewählt.

Für den bdkj-DA ist Tobi (HT) vorgeschlagen.

5. AK ÖKT

Es kandidieren:

Tobias Schirmer (HT)
Jürgen Otto (WW)
Johannes Edelmann (MT)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Mit einer Enthaltung ist der AK einstimmig gewählt.

6. AK eRko

Es kandidieren:

Julia Steul (LM)
Eric Walter (WW)
Marion Behn (F)
Katharina (LM)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Der AK ist einstimmig gewählt.

7. AK Zündli

Es kandidieren:

Jessica Weil (LM)
Silja Bierbrauer (MT)
Vera Dickmann (MT)
Domi Radacki (MT)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Der AK ist einstimmig gewählt.

8. AK Zündel

Es kandidieren:

Tobias Schirmer (HT)
Christian Fahl (Tata) (HT)
Kim Neumeyer (HT)
Tatjana Heid (HT)

Oliver Piecha (MT)
Michael Gördes (HT)

sowie als freie Mitarbeiter: Rebecca Paech (HT), René Eichler (MT)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Der Arbeitskreis ist einstimmig gewählt.

9. AK Kinder

Es kandidieren:

Rainer Ruppert (F)
Katharina Drechsel (LM)
Katharina Görgе (HT)
Lina Walter (WW)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Der AK Kinder wird mit einer Enthaltung gewählt.

10. Wahlausschuss

Es kandidieren:

Felix Wolber (MT)
Tim Mereien (HT)
Michael Gördes (HT)
Jürgen Otto (WW)
Oliver Piecha (MT)
Rainer Ruppert (F)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Der Wahlausschuss ist bei 1 Enthaltung gewählt.

11. Kassenprüfer

Es kandidieren:

Marion Behn (F)
Michael Gördes (HT)

Es wird en block und per Akklamation gewählt
Die Kassenprüfer sind einstimmig gewählt.

TOP 8 Verschiedenes

Christian (HT), Michi (HT), Johannes (MT), Hendrik (MT) und Vera (MT) werden aus dem DA verabschiedet.

Es wird eine schriftliche Reflexion der Diko 2009 durchgeführt.

Die DL schließt die Diko 2009 und bedankt sich bei allen Beteiligten.

„AküLi“ - Abkürzungsliste


AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund der deutschen Katholischen Jugend
BE	Bundesebene
BL	Bundesleitung
BO	Bischöfliches Ordinariat
Buko	Bundeskonferenz
BZ	Bezirk
BZL	Bezirksleitung
DA	Diözesanausschuss
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DE	Diözesanebene
Dez KJF	Dezernat Kinder, Jugend und Familie
DiKo	Diözesankonferenz
DL	Diözesanleitung
DS	Diözesanstelle
DV	Diözesanverband
EA	Ehrenamtliche
E.V.	Eingetragener Verein, bei uns Förderverein der KJG
F	Frankfurt
GO	Geschäftsordnung
GL	GruppenleiterIn
HPM	Hauptamtliche-pastorale MitarbeiterInnen
HT	Hochtaunus
IG	Interessengemeinschaft
INFAM	Mitarbeitendenzeitschrift der KJG-Bundesebene
JE	Junge Erwachsene
JuStu	Jugendstufe
Juleica	JugendleiterInnen-Card
KFJ	Katholische Fachstelle für Jugendarbeit
KiStu	Kinderstufe
LM	Limburg
MIDA	Mitgliederdatenbank
MT	Main-Taunus
PFR	Pfarrei
PPP	Power-Point-Präsentation
RGM	Regionalgruppe Mitte
TO	Tagesordnung
TOP	Tagesordnungspunkt
WE	Wochenende
WJT	Weltjugendtag
WW	Westerwald
Zündel	Mitgliederzeitschrift für JuStu und JE
Zündli	Mitgliederzeitschrift für KiStu

Teilnehmer/-innen-Liste der DIKO 2008

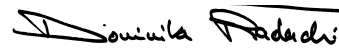
Alltrock, Samira	LM
Behn, Marion	Ffm
Bierbrauer, Silja	MT
Braun, Joachim.....	bdkj Präses
Cronauge, Stefan	Gast
Daichendt, Nicole	Gast
Dickmann, Vera	MT
Döring, Moritz	MT
Drechsel, Katharina	LM
Dreier, Felix	LM
Drexler, Susanne.....	MT
Ehrhardt, Knut	MT
Eichler, René	MT
Eisenbarth, Lisa.....	Bundesleiterin
Fahl, Christian	HT
Fischer, Kaharina	MT
Flothow, Sebastian.....	MT
Gördes, Michael	HT
Görge, David	HT
Görge, Katharina	HT
Gotthardt, Katherina	Protokoll
Heider, Volker.....	LM
Hofmann, Silke	DL
Hubertus, Katrin.....	MT
Jordan, Svenja.....	MT
Kamps, Lennart	MT
Kantner, Daniel.....	MT
Kleinschmidt, Lars	MT
Kremer, Anne	LM
Lavizzar, Daniela	Ffm
Löw, Margit	Gast
Ludwig, Sarah.....	MT
Mereien, Tim.....	HT
Morrison Philipp.....	MT
Ortmann Melanie	MT
Otto, Jürgen	
Paech, Rebecca	HT
Paech, Steffen	HT
Piecha, Oliver	MT
Radacki, Dominika.....	DL
Ruppert, Rainer	Ffm
Schirmer, Tobias	Moderation
Schlesinger, Nadja	MT
Schlesinger, Sabrina	MT
Schmidt, Markus.....	HT
Schröck, Johannes	MT
Schröck, Katharina	MT
Schupp, Ralf	LM
Spiegel, Anne	MT
Treber, Carsten	Moderation
Vieira-Ließ, Elisabeth	Gast
Vogel, Sebastian	MT
Walter, Erik	WW
Walter, Lina	WW
Weil, Jessica.....	LM
Wilhelm, Daniel.....	MT
Winkhaus, Rouven	MT
Winterholler Anja	MT
Wolber, Felix.....	MT
Zimmermann, Timo	LM
Zwaack, Hendrik.....	MT

Das Protokoll ist genehmigt, wenn innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls schriftlich kein Widerspruch eingelegt wird.

Die Diözesanleitung:



Silke Hofmann



Dominika Radacki

Protokollantin: Katherina Gotthardt